

## Synea-Turbinen und Hand- und Winkelstücke

### Hygienische Glanzleistung ersten Ranges

Optimale Hygiene gehört zu den Grundpfeilern der Zahnmedizin. Instrumente, die auf Grund ihrer Konstruktion und Materialien effektiv zu reinigen und dauerhaft zu sterilisieren sind, bieten hier klare Vorteile. Dass man hier mit einem durchdachten Design und hervorragenden Werkstoffen eine Vorreiterrolle einnehmen kann, das beweist W&H eindrucksvoll mit seinen innovativen Synea-Turbinen und Hand- und Winkelstücken. Sie ermöglichen einen weiteren Schritt in Richtung eines hochgesteckten Zieles: Hygiene ohne Kompromisse.

#### Von Kopf bis Fuss: hygienisch on top

Die kompakte einheitliche Bauweise der Winkelstücke im Monobloc-Design erlaubt ein überdurchschnittliches Hygieneniveau. Die glatte Edelstahlhülse und das Elliptik-Griffprofil sind leicht und effizient zu reinigen. «Verfängliche» Spalten und Rillen gibt es nicht.

Selbst so sensible Bereiche wie der Lichtaustritt sind hygienisch einwandfrei integriert. Im Spraywasserkanal der -Hand- und Winkelstücke befindet sich ein Rücksaugstopp, der ein eventuelles Ansaugen von Aerosolnebel und Mikroteilchen nach Abschalten des Sprays verhindert.

Bei den Turbinen verhindert das Hygienekopf-System das Ansaugen von Aerosolnebel und Mikroteilchen bei auslaufendem Rotor. Typisch für W&H: die rein strömungstechnische Lösung dieses unerwünschten Phänomens. Das bedeutet: ohne bewegliche Teile und somit absolut wartungsfrei.

Die Synea-Instrumente sind bis 135 °C sterilisierbar und thermodesinfizierbar. Ihre verchromte Edelstahloberfläche sowie Innenteile und Dichtungen bleiben selbst nach zahllosen Sterilisationen unverändert schön und voll funktionsfähig.



#### Synea – eine Klasse für sich

Das hervorragende Hygieneniveau und eine Reihe anderer Vorteile machen aus den Hand- und Winkelstücken sowie den Turbinen der Synea-Reihe eine Klasse für sich. Ihre hervorragende Lichtleistung beruht auf dem neuartigen, besonders robusten Kompaktglasstab.

Technische Feinissen wie Spraykanalfilter, Druckknopfspannsystem, usw. tragen zu hohem Bedienkomfort und Betriebssicherheit bei und leisten letztendlich auch ihren Beitrag zu einer langen Lebensdauer. Die innovative ergonomische Form mit den präzise aufeinander abgestimmten Winkeln überzeugt durch hervorragende Balance. Das Elliptik-Griffprofil gewährleistet sichere Führung in jeder Griffposition. Das Instrumentenprogramm ist übersichtlich, Über- bzw. Unteretzungsverhältnisse sind klar definiert.

*Mehr Informationsmaterial über Synea fordern Sie bitte bei Ihrem Dentaldepot, über Internet:*

*www.wnhdent.com oder direkt bei W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH A-5111 Bürmoos, Postfach 1, an.*

## 6. Auflage der Legierungsliste für die Vita-Metallkeramiken

Die Vita-Legierungsliste genießt in der Fachwelt ein hohes Ansehen. Im Mai 2000 erschien diese von der Vita-Zahnfabrik sorgsam zusammengestellte Legierungsliste in ihrer 6. Auflage. Dass die Übersicht mittlerweile über einen Umfang von acht Seiten verfügt, liegt auch daran, dass sich das Angebot an Legierungen stark erweitert hat. Die Dokumentation dient dazu, trotz steigender Anzahl und Vielfalt an Legierungen für die notwendige Angebotstransparenz zu sorgen («welche Vita-Keramik deckt welche Legierung ab?»).

Alle Informationen sind fünfssprachig aufbereitet, also auch für den internationalen Gebrauch geeignet. Es ist unser Bestreben, die Fülle der Informationen übersichtlich darzustellen. Einerseits ist die Legierungsliste nach den einzelnen Vita-Keramiken Omega/VMK 95, Omega 900, Vita Response® strukturiert, andererseits nach den heute geläufigen Legierungstypen (hochgoldhaltige Aufbrennlegierungen, goldreduzierte Aufbrennlegierungen, Nichtedelmetall-Aufbrennlegierungen und Palladiumbasis-Aufbrennlegierungen) unterteilt.

Innerhalb dieser Struktur gibt die Legierungsliste Auskunft über den Namen der Legierung, den Hersteller, die Brenntemperatur des Oxidbrandes (Vakuumbrand oder atmosphärischer Brand), Tiegel: Grafit/Keramik, langames/normales Abkühlen, Vickers-Härte, WAK-Wert.

Die aufgeführten Legierungen wurden durch die Vita geprüft, wobei – verständlicherweise



se – die Angaben keine Zusicherung von Eigenschaften bedeuten (kurzfristige Änderungen der Legierungen liegen ausserhalb der direkten Einflussnahme der Vita). Dennoch wird diese Vita-Legierungsliste in Fachkreisen als Orientierung in der Legierungsvielfalt sehr geschätzt.

Vita wird die Legierungsliste auch ins Internet stellen. Sie kann vom User also ausgedruckt werden. Wer von diesem Informationsangebot (noch) keinen Gebrauch machen will, kann die Legierungsliste (707M) bei Vita anfordern.

VITA Zahnfabrik  
Postfach 1338  
D-79704 Bad Säckingen  
Telefon 0 77 61/562-0  
Telefax 0 77 61/562-299  
Internet: <http://www.vita-zahnfabrik.com>

## Press-Release

Die ESPE Dental AG bereichert den Markt der Präzisionsabformmaterialien mit einem neuen Material: IMPREGUM PENT SOFT, speziell für die Kronen- und Brückenabformung sowie die Inlay- und Onlayabformung. Mit dem neuen IMPREGUM PENTA SOFT präsentiert sich ein Polyethermaterial, das die bewährte Präzision mit den zwei entscheidenden Vorteilen

- Leichtere Entnehmbarkeit
- Besser im Geschmack kombiniert.

Die leichtere Entnehmbarkeit reduziert die Notwendigkeit des Ausblockens bei unterschreitenden Stellen auf ein Mindestmass. Beschädigungen der Gipsmodelle bei der Entformung werden ebenfalls signifikant reduziert.

Laut erster Erfahrungen soll die IMPREGUM-Präzision mit dem neuen Produkt sogar noch übertroffen werden.

Neu ist auch das erste Auto-Open-System PentaMatic, mit dem natürlich auch der PENTA SOFT ausgestattet wurde. Schluss mit Öffnen heisst die Devise! Einfach in die Kartusche schieben, in den PENTAMIX legen – und dann der gewohnte Knopfdruck. Kein Schneiden, kein Aktivieren, kein Stress – als wär's schon auf!

Das neue IMPREGUM PENTA SOFT wird das existierende IMPREGUM nicht ablösen,

sondern die Palette der Polyether-Produkte erweitern.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:  
ESPE AG  
Baumackerstrasse 46  
8050 Zürich  
Tel. 01/312 28 78  
Fax 01/312 32 14  
E-Mail: info@espe.ch

## Metallfreie Ästhetik

### ParaPost<sup>®</sup> FIBER WHITE

Ist ein weisser Wurzelstift mit vielen Designvorteilen. Durch seinen Antirotationskopf ist eine hervorragende Adaptation des Aufbaumaterials garantiert. Selbst bei dünnen Dentinwänden verhindert die weisse, transluzente Farbe eine Schattenbildung: eine notwendige Voraussetzung für die hoch ästhetische Restauration im Frontzahnbereich. Die glasfaserverstärkte Harzmatrix bewirkt eine Stärkung der Stiftstruktur, ohne Flexibilität einzubüssen. Die Flexibilität der Stifte ist somit vergleichbar mit der des Dentins. Durch die Methacrylat-Harzmatrix entsteht ein chemischer Verbund zu Zementen und Aufbaumaterialien auf Compositebasis.

Für weitere Informationen:  
Coltène AG  
Tel. 071/757 53 64  
Fax 071/757 53 01  
E-Mail: ventech@coltenewhaledent.ch

## Mundhygiene in der Schweiz – weiter auf hohem Niveau

Die Schweiz hat in Europa, ja sogar weltweit, eine Spitzenstellung in der Zahn- und Mundhygiene. Regelmässige Vorsorgeuntersuchungen und Prophylaxesitzungen bei der Dentalhygienikerin sind die Regel. Der Verbrauch von Zahncreme und Zahnbürsten, aber auch die Verwendung von Zahnseide liegt auf hohem Niveau und spricht für das Engagement des Einzelnen zur Gesunderhaltung der Zähne.

### Zahnbürsten rechtzeitig wechseln ist wichtig

Laut Rat der Experten sollte – der Gesundheit von Zahnfleisch und Zähnen zuliebe – die Zahnbürste häufiger ersetzt werden – spätestens **nach drei Monaten muss eine neue her**, denn die alte ist dann von Bak-

terien besiedelt, ihre Borsten sind abgenutzt.

Oral-B setzt als einziger Hersteller mit seinen blauen, patentierten Indicator-Borsten klare Zeichen: nach ca. 3 Monaten verblasen die Borsten und geben so einen optischen Hinweis zum Austausch der Zahnbürste. Dass hier noch ein Aufklärungsbedarf besteht, zeigt der Durchschnitt von 2,8 Zahnbürsten pro Kopf und Jahr, statt der empfohlenen 4 Bürsten.

Dass sich die regelmässige Neuanschaffung lohnt, wird in klinischen Tests deutlich: **Eine neue Zahnbürste entfernt 30 Prozent mehr Plaque als eine drei Monate alte!**

### Regelmässig Zähne putzen

Um die Gesundheit der Zähne zu erhalten, ist ausserdem regelmässiges Zähneputzen unabdingbar. Die Zähne sollten täglich mindestens nach dem Frühstück und nach dem Abendessen gereinigt werden, jeweils drei Minuten lang. Nach dem Abspülen wird die Zahnbürste am besten mit dem Kopf nach oben hingestellt: So kann sie gut trocknen, Keime haben eine geringere Chance, sich einzunisten.

Herrscht unter Fachleuten, was den regelmässigen Austausch der Zahnbürste sowie die Häufigkeit des Zähneputzens betrifft, eine einhellige Meinung, so ist die «richtige» Putztechnik weitaus umstrittener. Über die Jahrzehnte hinweg wurden die verschiedensten Methoden empfohlen – zum Leidwesen der Verbraucher: Wie soll die Bürste nun über die Zähne geführt werden?

### Faustregel: «rütteln» statt «schrubben»

Von der Vielzahl der in Fachkreisen diskutierten Zahnputztechniken ist die sogenannte **horizontale Schrubbmethode** aus mehreren Gründen **abzulehnen**. Zum einen ist sie schädlich, da Speisereste und Beläge in die Zahnzwischenräume hinein gebürstet werden. Zum anderen lässt sie im Laufe der Zeit den Zahnfleischrand zurückweichen. Damit sind im frei liegenden weicheren Zement des Zahnhalses keilförmige Defekte möglich. Durch Hin- und Herziehen der Bürste werden die Zähne nicht rundherum erreicht – nur die Stellen, die beim Kauen von harter Nahrung ohnehin schon eine gewisse Selbstreinigung erfahren.

Die von Fachleuten als **Rütteltechnik bezeichnete Putzmethode** hat sich im Gegensatz dazu **als ideal erwiesen**: Die Bürste wird hierbei schräg zum Zahn – ungefähr im 45-Grad-Winkel – halb auf den Zahn und halb auf das Zahnfleisch gehalten. Jede Stelle soll so mit leicht rüttelnden oder kreisenden Bewegungen geputzt werden. Putzt man systematisch, wird kein Abschnitt vergessen! Dabei sollte man nicht zu viel Druck auf die Bürste ausüben, denn das kann den Zähnen schaden.

### Die richtige Zahnbürste

Doch selbst die beste Putztechnik nützt nichts, wenn die falsche Zahnbürste verwendet wird. An ihr sollte auf keinen Fall gespart werden – ist sie doch das wichtigste Hilfsmittel, um die Gesundheit der Zähne zu erhalten.



Eine gute Zahnbürste zeichnet sich nach Expertenmeinung durch folgende Eigenschaften aus: Sie sollte einen kleinen, abgerundeten Kopf haben, damit man gut in alle Ecken gelangt. Ihre Borsten sollten weich bis mittelhart und an den Enden abgerundet sein. Idealerweise sind sie in vielen Büscheln («tufts») angeordnet. Ausserdem sollte der Bürstengriff kompakt sein, damit die Bürste kontrolliert über die Zähne geführt werden kann.

Die neue CrossAction-Zahnbürste aus dem Hause Oral-B<sup>®</sup> erfüllt all diese Anforderungen. Darüber hinaus zeigt sich in Tests, dass diese technisch ausgereifte Zahnbürste einen Meilenstein in der Plaqueentfernung bedeutet: Gefährliche Zahnbeläge lassen sich mit der Oral-B-CrossAction<sup>™</sup> gründlich und schonend entfernen. Sie verfügt über neuartige längere, kreuzweise angeordnete CrissCross<sup>™</sup> Borsten, um bei jeder Vor- und Rückwärtsbewegung tief in die Zahnzwischenräume einzudringen. Gefährliche Plaque wird so herausgehoben und weggewischt. Mit Hilfe dieser innovativen Zahnbürste kann das Putzergebnis also auch ohne optimale Zahnputztechnik entscheidend verbessert werden.

Weitere Informationen zur Oral-B-CrossAction:  
Gillette Group (Switzerland) AG  
Geschäftsbereich Oral Care  
Rütistr. 26  
CH-8952 Schlieren  
Tel. 01/755 62 62  
Fax 01/755 62 63  
Internet: www.oralb.com

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ

## Neu: MRD – 300 plus

**Zukunftsweisende Polier- und Reinigungstechnologie: Wirtschaftlichkeit und Spitzenqualität «made in Germany» für moderne Zahnarztpraxen und das moderne Dentallabor.**

Ab September lieferbar ist das neue **MRD 300 plus**, ein Gerät, das auf dem Erfolgskonzept des MRD-300 aufbaut. Das **MRD 300 plus** liefert dem Praxislabor und dem klassischen Dentallabor neue Vorteile.

Dieses neue, praxisnah entwickelte Magnetpoliergerät MRD-300 plus verkürzt – und das ist der besondere wirtschaftliche Nutzen – die Arbeitszeit bei allen anfallenden Glanz- und Polierarbeiten in der Oberflächenbearbeitung und liefert ein exzellentes Arbeitsergebnis beim Polieren und Reinigen. Neu ist, dass nun auch jeder Polierbecher separat zeitgesteuert betrieben werden kann.

Der vollautomatisch ablaufende Arbeitsprozess spart wertvolle Zeit und Geld, da zwischenzeitlich andere Aufgaben erledigt werden können. Erwähnt werden sollten auch die zusätzlichen Abrechnungsmöglichkeiten, die sich bei der Prothesenreinigung ergeben.



Das Besondere an dieser neuen Technik ist, dass Tausende feiner Hochleistungsmagnetnadeln die Oberflächen sanft bearbeiten und die zugesetzten Reinigungs- oder Polierfluide aktivieren.

Schwer zugängliche Stellen bei Konus- und Teleskoparbeiten sowie in Fissurenbereichen werden gereinigt und poliert. Keramik verblendete Kronen und Brücken werden schonend bearbeitet. Alle Metalloberflächen werden homogenisiert.

**MRD-300 plus** ermöglicht eine einzigartige, grundlegende Pflege in der Prothesenreinigung. Hartnäckiger Zahnstein und Plaque, auch in Interdentalräumen, entfernt das Gerät sehr sauber, mühelos und schnell. Das neue Verfahren arbeitet sanft und greift Kunststoffe nicht an. Die Prothese erfährt eine sorgfältige Konditionierung.

Das **MRD-300 plus** wird in Deutschland mit modernster Technik hergestellt. Es entspricht allen relevanten Sicherheitsbestimmungen der EG-Richtlinien. Modernes, pflegeleichtes Gehäuse mit ergonomisch flachem Design, **Kompaktbauweise von nur B/H/T 290/330/370 mm**, Wanne zur praktischen Reinigung und Polierbecherabdeckung für optimale Laufruhe, Powerswitch-Zeitschaltssystem für Dauerbetrieb oder individuelle Zeitvorwahl für jeden Polierbecher. Modernste IC-Technologie und blockierfes-

ter Motor mit Softstart garantieren eine lange Lebensdauer und damit eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit.

IC Industrie- und Geräte GmbH  
Endersbacherstr. 12  
D-71404 Korb  
Tel. 0049 (0) 7151 61985  
Fax 0049 (0) 7151 606541  
Internet: www.ickorb.de  
E-Mail: ic@ickorb.de

## Opalescence PF 15 und 20 – Ultradent Products Inc., USA

Dieses neue Produkt ergänzt die Opalescence-Familie von Karbamidperoxid-Produkten für das Aufhellen der Zähne mittels einer Schiene.

Die 2 höheren Konzentrationen beschleunigen den Bleichvorgang.

15% Karbamidperoxid entspricht etwa 5% Wasserstoffperoxid, 20% Karbamidperoxid etwa 7%. Beide enthalten zusätzlich 0,11% Fluoridionen und 3% Kaliumnitrat, die helfen, Empfindlichkeiten zu verhindern.

Opalescence PF 15 und 20 werden für alle Patienten empfohlen, die ein schnelles Ergebnis wünschen und/oder die nur tagsüber bleichen möchten. Hier sind zwei- bis dreimal täglich 30 Minuten ausreichend, aber auch ein Tragen über mehrere Stunden in der Nacht ist möglich. Erhältlich in zwei Geschmacksrichtungen: Neutral und Mint.

Abpackung:

- Kit-Packg.: 12 Spritzen Bleichmaterial und Zubehör;
- Refill-Packg.: 40 Spritzen Bleichmaterial.

ms-dental ag  
Juraweg 5  
3292 Busswil  
Tel. 032/385 18 66  
Fax 032/385 18 33

## Porcelain Repair Kit UP1108 – Ultradent Products, Inc., USA

Dieses neue Kit enthält alle bewährten Ultradent-Produkte für die fachgerechte Reparatur von Porzellan- oder Metallkeramikkronen:

- Porcelain Etch,
- Silane,
- EtchArrest,
- OpalDam,
- PQ1,
- PermaFlow Dentin Opaker,
- entsprechende Ansätze für die sachgerechte Applikation.

Die Produkte ermöglichen es, die Weichgewebe zu schützen (OpalDam und Etch-

Arrest), die Keramikfläche wirkungsvoll aufzurauen zur Gestaltung einer retentiven Oberfläche (Porcelain Etch), die Keramikoberfläche zu silanisieren (Silane), bei Exposition von Metallflächen diese nach Sandstrahlen mit einem Opaker abzudecken (PermaFlow Dentin Opaker) und ein wirkungsvolles Bonding-System (PQ1) zu applizieren. Danach kann die Defektauffüllung mit einem Komposit der Wahl erfolgen.

ms-dental ag  
Juraweg 5  
3292 Busswil  
Tel. 032/385 18 66  
Fax 032/385 18 33

## Micro Capillary Tips – Ultradent Products, Inc. USA

Diese beiden neuen Ansätze von Ultradent wurden speziell für die Applikation von Flüssigkeiten und feinfließenden Gels in den Sulkus und/oder die parodontale Tasche konzipiert. Der Micro Capillary Tip mit Luer-Gewinde ist in zwei Ausführungen erhältlich: Ansatz mit 5 mm langer Micro-Spitze (grün), Ansatz mit 10 mm langer Spitze (blau).



Die Applikation von Flüssigkeiten mit antimikrobieller Wirkung gewinnt zunehmend an Bedeutung bei der Therapie von parodontalen Infektionen. Die äusserst dünne, flexible Spitze ermöglicht es, bis auf den Taschenfundus vorzudringen, aber auch Furkationen zu erreichen. In den USA werden diese Spitzen (vor allem die 5 mm langen) auch für die Applikation von gelförmigen Oberflächenanästhetika eingesetzt, bei der manuellen Instrumentierung der Wurzeloberfläche durch die Dentalhygienikerin. Durch das Luer-Gewinde passen diese Ansätze auf die meisten gängigen Spritzen.

Erhältlich in folgenden Abpackungen:

- Micro Capillary Tips 5 mm (grün) 20 St.  
Best.-Nr. UP1120
- Micro Capillary Tips 10 mm (blau) 20 St.  
Best.-Nr. UP1121

ms-dental ag  
Juraweg 5  
3292 Busswil  
Tel. 032/385 18 66  
Fax 032/385 18 33